

www.e-rara.ch

**XXVII christliche Sendbriefe an seine in Christo herzlichst geliebte
Gemeind, wie auch an alle Heyls-begierigen Mitchristen, in diesen
Versuchungs-vollen Zeiten**

Stähelin, Heinrich

Zürich, 1769

Zentralbibliothek Zürich

Shelf Mark: HH 1319,3

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-89214>

XIII. Jesus der göttliche Erlöser.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Gott über alles hochachtet, inniglich verlaugget, betend und seufzend annehmet, und ihm geneigt und befliegend aufrichtig dienet? Es ist Gott eine Ehre, wenn wir ihn für den halten, der er uns zu werden verheissen hat.

Nun Gott seye in und mit Jesu Christo
euer Gott und Guth! Ich bin in Liebe

Euer zc.

XIII.

Jesus der göttliche Erlöser.

Jesus Christus ist der ewige, hochgelobte Sohn Gottes, Gott über alles gelobet in Ewigkeit, unser Liebe-volle Erlöser und Seligmacher, unser Bruder und Bräutigam.

Wie hoch, wie mächtig, wie würdig, wie wunderbar, wie liebreich muß doch der seyn, der Gott für die armen Sünder versöhnen kan, der Gott angenehm sehe, tüchtig durch seine eigene Kraft das allergrößste Werk auszuführen, und von seinen Erlöseten dörfe angebetet werden! Wie? Wie wunderbar muß er seyn in seiner anbetungswürdigen Person? Und welch eine unvergleichliche Liebe zu der Verherrlichung Gottes, und zu uns armen Sündern, muß sein Herz erfüllen? O göttliche und tröstlichste Worte: Und sein Herrlicher wird aus ihm werden, und sein Herrscher wird aus seiner Mitte

Mitte hervorgehen, und ich will ihn lassen herzu nahen, und er wird zu mir nahen. Dann wer ist dieser, der sein Herz verbürget, um zu mir zu nahen? spricht der Herr. Jer. XXX. 21.

Iesus ist dieser Herrliche in seiner Person, in seinen Tugenden, in seinen Werken, und in seinen Wohlthaten. Wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingebornen Sohns vom Vater, voller Gnade und Wahrheit. Er ist der Herrscher, der über sein Volk mit Gnade, und selbst über seine Feinde mit Macht herrschet. Er ist ein solcher uns, und aus unser Mitte, als ein Mensch unser Bruder worden, und in seiner Erniedrigung bis zur Erhöhung hervorgegangen, daß er nun in allen Landen, und in den Herzen aller Gläubigen geliebet und gepriesen wird. Darum lasset ihn Gott seinen Vater, als einen würdigen und tüchtigen, zu ihm nahen, und unser Liebevolle Herr Iesus nahete mit seinem vollgültigen göttlichen Opfer und Fürbitte zum Vater. Dann er hat voll Liebe schon im Rath des Friedens seine Seele verbürget, als ein göttliches Lösgeld, für uns darzugeben. Mag dann Gott der Vater uns nicht zurufen, wer ist dieser? O ihr theuer begnadete Sünder schauet an mit aller Hochachtung, Anbetung und Lobpreisung diesen euern allein würdigen, tüchtigen, willigen und wirklichen Erlöser und Seligmacher. Wie könnet ihr ihn genug erheben? Was habt ihr ihm nicht zu verdanken? Wie sollet ihr ihn annehmen? Wie getrost dörfet ihr durch ihn mit Gebett und

und Vertrauen zu dem versöhnten Gott und Vater nahen und die Seligkeit erwarten?

Angebetet, geliebet und gelobet seye Jesus unser Gott und Heyland. Wohl erfreuet seyen alle armen Sünder, dann unser Erlöser ist der Mann, der Held von zweyen Naturen, der Gott am nächsten ist, in seinem persönlichen Unterscheid, und doch gleichen Wesens mit dem Vater. Zach. XIII. 7. Er ist der ableuchtende Glanz der Herrlichkeit Gottes, das ausgedruckte Bild seiner Selbstständigkeit, als der nach seiner Gottheit das Wesen von und in dem Vater hat, und der nach seinem Mittleramt uns alle Tugenden Gottes aufs herrlichste offenbaret, wie die unendliche Liebe und die heiligste Gerechtigkeit, die unerforschliche Weisheit und seligste Allgenugsamkeit, Gott zu seiner höchsten Verherrlichung an unserer Seligkeit, als den Gott unsers Heils offenbaren und mittheilen.

Gott sagt: Ich will ihnen helfen durch den Herrn ihren Gott. Hof. I. 7. O Wunder, Liebe, Gott durch Gott versöhnet! Wer muß nicht erstaunen. Ein göttliches Lösgeld ist für uns, welcher Heilsbegierige wollte verzagen? Der Erlöser ist der wahrhaftige Gott und das ewige Leben. Ueber seiner Menschwerdung heißt es, Gott ist geoffenbaret im Fleisch. Ueber seinem Tode, Gott hat seine Gemeind erworben mit seinem eigenen Blut. Uns ist befohlen, wir sollen alle den Sohn (also göttlich) ehren, wie wir den Vater ehren. Alle Engel Gottes sollen ihn auch anbeten.

anbeten. Alle Gläubigen auf Erden rühmen sich Jesu mit gebogenen Knien, im Herrn haben wir Gerechtigkeit und Stärke. Und alle Seligen im Himmel fallen nieder vor seinem Thron, und geben ihm Preis und Ehre, Dank und Lob. Darum wollen auch wir mit David anstimmen: Gelobet seye der Herr, er wird sich täglich mit uns beladen, der starke Gott ist unser Seyl. Der starke Gott ist uns, der starke Gott der Seligkeiten. Bey dem Herrn Herrn sind Ausgänge aus dem Tode. Ps. LXVIII. 20. 21.

Nun einen solchen Erlöser und Seligmacher haben wir an unserm liebsten Herrn Jesu. Wovon erlöst er uns dann? Es ist die Sünde, die schwerste Last, das schädlichste Uebel. Es ist die Gewalt des Teufels, dem, als höllischem Scharfrichter, wir hätten sollen übergeben werden. Es ist alle zeitliche und ewige Strafe der Sünden. O was Anklag und Angst empfindt nicht ein aufgewachtes Gewissen eines tausendfach überzeugten Sünders? Die Abscheulichkeit seiner Sünden drucket ihn. Der verdiente Zorn Gottes erschreckt ihn. Vor der Sollen grauet ihm. Und er ist ohnmächtig sich selbst zu helfen. O wie wohl und ewig wohl thut es derowegen, wenn unsere Herzen empfinden, an Christum haben wir die Erlösung durch sein Blut, nämlich die Vergebung der Sünden. Ja, Jesus ist auch unser Seligmacher. Er hat uns die Seligkeit erworben, er offenbaret uns dieselbe im Evangelio, eignet sie uns zu durch seinen Geist, daß wir den Frieden Gottes und die Hoffnung des

des Himmels süß empfinden , und bald rühmen werden , der Herr aber wird mich erlösen von allem Uebel , und aufhelfen zu seinem himmelischen Reiche.

Und damit unser **Jesus** alles vollkommen sene , so ist er auch unser Bruder und Bräutigam. Er schämet sich nicht , uns seine Brüder zu heißen. Aus herzlichster Liebe hat er unsere menschliche Natur angenommen , damit unsere Natur zu der höchsten Würde der Kinderschaft Gottes könne erhoben werden. Aus unvergleichlichster Liebe hat er sein Leben für uns gelassen , damit wir ewig bey ihm leben könnten im Himmel. Aus ewiger Liebe nimmet er sich unser immerdar an , er lebet immerdar und bittet für uns. Ja , **Jesus** verlobet sich gar mit uns in Ewigkeit , vereiniget sich durch seinen Geist wahrhaftig , genau , unaufhörlich und höchstselig , daß er und sein Alles unser ist , und wir und unser Alles sein sind , und wir in der Gemeinschaft aller seiner Gütern vollkommen und ewig selig werden. Unsere Gemeinschaft ist mit dem Vater und mit seinem Sohn **Jesus** Christo.

Saget , meine Liebsten , ist dieser **Jesus** nicht einer vollkommenen Liebe würdig ? Wer **Jesus**um kennet , der liebet ihn gewiß. Wer **Jesus**um liebet , der betet ihn ehrerbietigst an. Wer **Jesus**um als seinen Gott Seyland anbetet , der lebet ihm willigst dankbar in Gottseligkeit. Und wer **Jesus** zu leben beflissen ist , der verlangt sehnlich zu ihm in den Himmel , um bey ihm in seiner Erkenntnis , Genießung , Liebe , Anbetung , Danksagung und Lobpreisung

sung genug und recht zu leben in Ewigkeit. Das, das, meine Lieben, seye unsere Freude auf Erden und im Himmel. Ich bin in Liebe

Kuer 2c.

XIV.

Das wahre Christenthum.

Das wahre Christenthum ist, wenn wir Jesu Christo mit Glauben und Liebe anhangen, ihn als unsern König und Seligmacher bekennen, und in aufrichtiger Gottseligkeit ihm standhaft dienen.

Den Nahmen, Christen, haben die Gläubigen etwa zehn Jahre nach Christi Himmelfahrt zu Antiochia empfangen, und Gott hat ihn selber bestätigt, also daß ein wahrer Gläubiger ihn auch im göttlichen Wort traget. 1. Pet. IV. 16. Derselbe heist ein mit dem heiligen Geist Gesalbeter zu lebendiger Erkenntnis, Glauben, Gebett, Gottseligkeit, Gedult und Hofnung, wodurch er in der Ausübung Christo zu Ehre, dem Nächsten zu Erbauung, und sich selbst zu ewigem Heyl lebet. Gewiß ein herrlicher Ruhm für den Herrn Jesum, der in einer heidnischen Stadt das Banner über sein Volk aufgesteckt, und dasselbe wider alle List und Gewalt seiner Feinden bis jetzt erhalten hat. Auch eine grosse Ehre für die Gläubigen,